



GEMEINDE GRUSS

03/2009

Oktober bis Dezember 2009

Ausgabe 157



„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ (Psalm 31)

An(ge)dacht

Ein Fenster zum Himmel

Wenn es in mir eng wird, die Gedanken sich im Kreis drehen, wenn nichts so läuft, wie es soll und ich das Gefühl habe, nichts bewegen zu können und nicht zu wissen, was der nächste Schritt ist – dann reicht es manchmal, ein Fenster zu öffnen – ein Fenster zum Himmel.

Die Sonne und das Licht hereinlassen. Nach draußen sehen – in die Weite des Himmels.

Mich zu erinnern an all die Möglichkeiten, die Gott mir für mein Leben bietet. An all den Raum, den ich nutzen, an all die Wege, die ich gehen kann. Und daran, dass Gott zugesagt hat, sie zu begleiten. Mich zu tragen oder einfach neben mir zu gehen – da zu sein auf seine ganz besondere Weise.

Der Blick in die Weite des Himmels macht auch mein Herz weit, holt mich aus der Erstarrung und lässt das Leben wieder fließen.



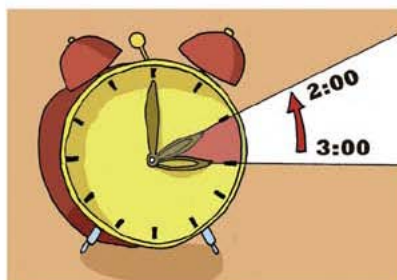
Manchmal reicht ein Fenster zum Himmel. In Psalm 31,9 dankt der Betende Gott mit den Worten: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ Gott eröffnet uns Raum. Daran erinnert der Blick in die Weite des Himmels.

Diesen Blick und dieses Vertrauen, dass Gott uns Räume eröffnet und uns begleitet – das wünsche ich Ihnen.

Ihre

M. Deichl

Wer hat an der Uhr gedreht?



Wie war das doch gleich mit der Winterzeit? Die Uhr eine Stunde vorstellen, oder doch eine Stunde zurück oder zwei Stunden? Wer von euch weiß das ganz genau? Hier ist die Antwort: Die mitteleuropäische Sommerzeit endet am letzten Sonntag im Oktober jedes Jahres mit dem Beginn der Winterzeit. In diesem Jahr fällt der Beginn der Winterzeit auf Sonntag, 25. Oktober. In der Nacht von Samstag auf Sonntag werden die Uhren um 3 Uhr nachts um eine Stunde auf 2 Uhr zurückgestellt. Am letzten Sonntag im Oktober bekommen wir sozusagen die „gestohlene“ Stunde von der Sommerzeit wieder zurück.



Ausgedacht hat sich die ganze Uhrendreherei Benjamin Franklin. Er war als Präsident der USA vor etwa 100 Jahren auf die Idee gekommen, die Zeit umzustellen.

Durch seine Erfindung ist es nun im Frühling eine Stunde länger hell. Wir schalten dann auch erst eine Stunde später künstliches Licht ein. Um die frühen Sonnenstrahlen zu nutzen und durch das frühere Ausschalten elektrischer Lampen erhoffte man sich damals eine Einsparung des elektrischen Stroms. Von 1950 bis 1980 gab es die Sommerzeit bei uns nicht. Allerdings in anderen europäischen Ländern – und das war einer der Gründe für die Wiedereinführung auch bei uns.

Bereits vor einigen tausend Jahren wollten die Menschen die Zeit zähmen. Die Chinesen und die Araber waren die Ersten, die bei Sonnenschein die Stunde eines Tages bestimmen konnten. Auch mit Feuer lässt sich die Zeit ziemlich genau messen. Eine gleichmäßig brennende Kerzenflamme verbrennt immer dieselbe Menge Wachs. So wurden früher Kerzen hergestellt, an denen eine Zeit-Skala angebracht war. Der Abstand zwischen zwei Strichen stand für eine Stunde. Mit Hilfe dieser Skala konnte abgelesen werden, wie viel Zeit vergangen war.





Was bedeutet Nachbarschaftshilfe?

- Kleine Hilfen für Mitmenschen im Alltag, um ihnen zu ermöglichen, schwierige Lebenssituationen im vertrauten Umfeld zu meistern.
- Eine Begegnung, die einem Hilfesuchenden hilft, aber den Helfenden ebenso bereichern kann.

Wer ist die Nachbarschaftshilfe?

Die ökumenische Nachbarschaftshilfe in Wieblingen wurde 1991 von der evangelischen und der katholischen Pfarrgemeinde gegründet. Zurzeit sind wir über 30 Helferinnen und Helfer. Das Leitungsteam besteht aus je zwei Frauen beider Pfarrgemeinden:



von Links: Agnes Petschan, Margarete Lässig,
Renate Mack und Annerose Schmalz

Wie werde ich Helfer/in?

Wenn Sie Zeit und Lust haben zu helfen, und seien es auch nur ein, zwei Stunden in der Woche, melden Sie sich bitte bei uns im Büro. Wir brauchen jede helfende Hand.

Wie können Sie uns bei unserer Arbeit unterstützen?

Wenn Sie von Notfällen in Ihrer Nachbarschaft wissen, informieren Sie die Betroffenen über unsere Tätigkeit, oder teilen Sie uns bitte mit, wenn dort unsere Hilfe erwünscht ist.

Was sind typische Aufgaben der Nachbarschaftshilfe?

- Hauswirtschaftliche Hilfe, wie z.B. einkaufen, Essen zubereiten, Geschirr spülen
- Begleitung bei Arztbesuchen oder Behördengängen
- Kinderbetreuung
- Spazieren gehen, sich unterhalten usw.

Was kostet unsere Hilfe?

Die Helferinnen und Helfer bekommen eine Aufwandsentschädigung von 6 € in der Stunde. Das Leitungsteam arbeitet ehrenamtlich. Allgemeinausgaben für die Nachbarschaftshilfe, besonders Büromaterial, werden durch Spenden finanziert.

Um unseren Betrieb aufrecht zu erhalten und die Beiträge für die Hilfesuchenden weiterhin so gering zu halten, sind wir auf weitere Spenden angewiesen.

Wo sind wir zu finden?

Wallstrasse 27, Tel. 83 15 54 mit Anrufbeantworter

Sprechzeiten: Montag und Donnerstag von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Bankverbindung: Heidelberger Volksbank,
BLZ 672 900 00, Konto-Nr. 302 550 03

Wir freuen wir uns über jede Spende.

Kleidersammlung für Bethel

13. Oktober – 20. Oktober 2009

im Gemeindehaus Mannheimer Str. 252
jeweils von 8:00 Uhr – 17:00 Uhr

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Für ihre Unterstützung danken ihnen die v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel sowie die Ev. Kreuzgemeinde Wieblingen.

Dankeschön

Herzlichen Dank an unsere Kirchenältesten, die stets unentgeltlich unseren Kirchendiener, Herrn Schäfer, vertreten, wenn dieser Urlaub hat. Auf dem Foto ist stellvertretend Hans Würtele beim Lieder-Stecken zu sehen.

Ebenso herzlichen Dank all unseren Gemeindegruß-Austräger/innen, dass Sie eifrig und zuverlässig unsere Gemeindegrüße in die Häuser, bzw. Briefkästen tragen. Wir bekommen immer wieder Rückmeldungen, dass das eine tolle Sache ist.

M. Deichl



Erntedank Familiengottesdienst mit Abendmahl für Groß und Klein



Sonntag, 4. Oktober 2009 um 10:00 Uhr

Kreuzkirche, HD-Wieblingen
Mannheimerstrasse 252

Mitwirkung:

Ev. Posaunenchor, Spatzenchor, Kinderkantorei und Young Voices

Ältestenkreis-Tagung in Ladenburg

Aufgrund finanzieller Engpässe der Kirche hat sich der Ältestenkreis entschlossen, die diesjährige Tagung nach Ladenburg (ohne Übernachtung) zu verlegen.

Am Freitag haben wir, unter Moderation von Pfarrerin Deichl, unsere im vergangenen Jahr erarbeiteten Ziele überprüft und weiterentwickelt.

Am Samstag stand eine Bestandsaufnahme der Schwächen und Stärken, Risiken und Chancen unserer Kreuzgemeinde auf dem Programm. Dazu gehörten Punkte wie Finanzen, Gebäude, Außenkontakte und Repräsentation in der Öffentlichkeit. Dies soll als Grundlage dienen, um sich der derzeitigen Situation bewusst zu werden und entsprechende Schritte für die Zukunft einzuleiten und zu gehen. In einer Sondersitzung im September wollen wir diese Schritte genauer bestimmen. Beratend stand uns bereits im Vorfeld Herr Rapp (Referatsleiter „Gemeindefinanzen, Liegenschaften und Bau“ vom Ev. Oberkirchenrat Karlsruhe) zur Verfügung.

Besonderen Dank an Ernst Merdes, der die Veranstaltung sowohl räumlich als auch versorgungstechnisch organisiert hat!

Im Rahmen der nächsten Gemeindeversammlung werden wir über den Stand der Dinge informieren.



Heinz Wolf

Aus der Kinder - und Jugendchorarbeit

Im Rahmen des diesjährigen Orgelmarathons fand auch ein Orgelkonzert für die Jüngsten, für Kinder ab 3 statt. Pfarrerin Michaela Deichl erzählte Christiane Michel-Osterthuns Geschichte der „Kirschin Elfriede“ begleitet von mir auf der von Herrn Lenther wunderbar renovierten Orgel. Alle Kinder der Fröbelgrundschule und der beiden evangelischen Kindergärten waren unserer Einladung gefolgt und so verfolgten bei insgesamt vier Aufführungen ungefähr 400 aufmerksame Kinder das spannende musikalische Märchen. Ich freute mich sehr über die Ruhe während der Aufführung, besonders während des Orgelspiels. Es war für mich eine Überraschung, dass sich auch die jüngsten Zuhörer ansprechen ließen und den unterschiedlichen Klängen lauschen wollten. Der Dank gilt auch der Offenheit und Bereitschaft der LehrerInnen und ErzieherInnen, so eine Gelegenheit wahrzunehmen. Auch in Zukunft wollen wir ein Konzertangebot für Kinder machen, die Orgel eignet sich dazu durch ihre vielseitigen und faszinierenden Klangmöglichkeiten besonders gut.

Am Sonntag, 4. Oktober 2009 um 10.00 Uhr gestalten wir mit Pfarrerin Michaela Deichl, dem Posaunenchor und der Kantorei den Erntedankgottesdienst.

Am Sonntag, den 18. Oktober 2009 um 17.00 Uhr führen wir mit der Elternband und jungen Instrumentalisten aus unserer Gemeinde „Das Gespenst von Canterville“ von unserem Landeskantor Johannes Michel auf. Die Chöre bereiten sich seit einigen Monaten auf dieses anspruchsvolle Musical vor. Ohne den unermüdlichen und liebevollen Einsatz von Adelheid Ewald und engagierten Eltern, Kindern und Jugendlichen könnten wir das Theaterstück nicht einstudieren. Viele Sonderproben sind erforderlich, sowohl für die Spieler, als auch für die Instrumentalisten und SängerInnen, auch die Erstellung des Bühnenbilds braucht viel Zeit.

Am 21. November 2009 um 11.00 Uhr sind alle eingeladen zu einem Konzert in der Reihe „Junge Instrumentalisten stellen sich vor“. Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde spielen solistisch und kammermusikalisch. Der Erlös fließt in die Orgelrenovierung.

Am 29. November 2009 um 10.00 Uhr gestalten alle Chöre mit Diakon Friedrich Gerber den Gottesdienst zum 1. Advent.

Am 1. Dezember und 15. Dezember 2009 jeweils um 18.00 Uhr singen und spielen die Kinder des Spatzenchores und des Flötenspielkreises in den Adventsandachten für Kinder, geleitet von Pfarrerin Michaela Deichl.



Gespentische Vorbereitungen

Am 24. Dezember 2009 um 17.00 Uhr wirken die Chöre mit beim Gottesdienst zum Heiligen Abend.

Doch zunächst freuen sich alle Beteiligten auf die gespenstischen Proben zu unserem Musical...

Kathrin Kirn-Rodegast

Ab Oktober 2009 findet ein neuer Anfängerkurs für Sopranblockflöte statt.

Kinder ab dem 2. Schuljahr können daran teilnehmen.

Auskunft bei K. Kirn-Rodegast 06221/840416

Der Gesangverein Eintracht Liederkranz in der Kreuzkirche

Am Samstag, den 24. Oktober 2009, um 19.30 Uhr, ist der Gesangverein zu Gast in der Kreuzkirche. Unter der Leitung des Dirigenten Engelbert Linder werden die Chöre des Vereins zusammen mit einem Orchester und einer Rhythmusgruppe ein Konzert breitgefächelter Chorliteratur aufführen. Im ersten Programmteil sind Spirituals, Gospels und Africans zu hören.

Der zweite Programmteil bleibt der klassischen sakralen Chorliteratur vorbehalten.

Wir freuen uns ganz besonders, dass bei diesem Konzert eine Bläsergruppe des Posauenchores der Kreuzgemeinde und Frau Kirn-Rodegast mitwirken.

Als besonderen Gast dürfen wir zu unserem Konzert Toni Lorenzo erwarten.

Toni Lorenzo ist seit dem Jahre 2005 der Bass-Sänger des legendären „Golden Gate Quartett“.

Karten für dieses Konzert sind ab dem 14. September im Vorverkauf jeweils über die Sängerinnen und Sänger, über unsere beiden Vorverkaufsstellen „Bäckerei Wacker“, Mannheimer Straße 260, und „Toto-Lotto-Zeitschriften Waltraud Ditton“, Oberfeldstraße 15, sowie über den 1. Vorsitzenden Manfred Schäfer, Waldhofer Straße 4, Tel.: HD 831984, zu erhalten.

Wir würden uns freuen, Sie in unserem Konzert begrüßen zu können.

Ihr *Manfred Schäfer*
(1. Vorsitzender)

Der 7. Ferienspaß

„Also tschüss bis zum nächsten Jahr.“ „Ich bin nächstes Jahr zu alt, kann ich dann als Betreuer dabei sein?“ So hörte man es bei der Verabschiedung am letzten Tag 2008. Ja, sie konnten dabei sein. Rechtzeitig, schon vor Ostern, hatten sie sich wieder gemeldet. Und am letzten Tag waren dieselben Sätze auch in diesem Jahr wieder zu hören.



Fünfzehn Betreuer bzw. Betreuerinnen standen am 30. Juli bereit über 100 Kinder in Empfang zu nehmen. Einer von ihnen, Manuel Wesch, war zum 7. Mal dabei. Er hat alle Stadtranderholungen als Betreuer mitgemacht und ist inzwischen eine große Stütze.

Alle zusammen begannen den Tag mit der Geschichte von Saulus, dem späteren Apostel Paulus. Wir begleiteten ihn von seiner Schulzeit bis zu seiner Bekehrung vor Damaskus.

Gemeinsames Singen, einmal mit Jungbläsern aus dem Posaunenchor mit Herrn Dr. Bießecker, umrahmten die biblischen Geschichten. Danach ging es in die Gruppen. Mit viel Engagement gestalteten die Betreuer und Betreuerinnen dort das tägliche Programm, galt es doch, eine Gruppe mit 14, manchmal auch mit 18 Kindern zu beschäftigen.

Zu den üblichen Gruppen- und Ballspielen, sowohl im Gemeindehaus als auch im Thaddenpark, kam eine Vielfalt von Bastelarbeiten. Zu Sehen und Bestaunen waren unter anderem T-Shirt-Batiken, Steinmosaikvasen, Perlenschmuckketten, Märchenpuppenstuben, eine selbst erbaute Stadt, flugfähige Bumerangs, Leuchtwachsschalen, Gipshände, modellierte Figuren und selbst gemachte Rhythmikinstrumente. Aber der absolute Bastelhöhepunkt war die Achterbahn aus Streichhölzern. Sie ist noch



eine geraume Zeit im Gemeindehaus ausgestellt. Selbstverständlich gab es auch wieder Ganztagsausflüge. Sie führten dieses Jahr in den Luisenpark nach Mannheim und nach Tripsdrill, wo wir die Holzachterbahn bestaunten.

Die obligatorische Wasserschlacht im Thaddenpark durfte auch nicht fehlen, in Badesachen und mit Wasserpistole ging es zur Sache. 600 Wasserbomben und zwei Wasserschläuche ergänzten die Wassermunition, so dass niemand trocken zurückkam. Auch neugierige Eltern bekamen ihren Wasserklatsch ab.

Ein großes Lob und Dank ist den Küchenfrauen Frau Odemer, Frau Neureuther und Frau Hoba auszusprechen, die die Kinder versorgten.

Täglich gab es ein Dreigängemenü: Suppe, Hauptgang und Nachtisch.



Der Speiseplan wies neben Klassikern wie Kaiserschmarrn, Spaghetti mit Tomatensoße oder Fleischsoße, Knödeln, Schnitzel, um nur einige zu nennen, dieses Jahr auch Hamburger auf. Mit neuem Gastronomieherd, Hockerkocher und Brättern machte das Kochen noch mal soviel Spaß. Zum Trinken gab es den ganzen Tag über kostenlos Mineralwasser und pünktlich um 16 Uhr standen

die Kinder Schlange für ein gutes Stück Kuchen bzw. süßes Gebäck, gespendet von der Bäckerei Wacker. Auch dafür herzlichen Dank.

„Kann mein Kind noch mitmachen?“

So klang es in den Monaten Juni und Juli oft durchs Telefon, doch es ging nur noch in Ausnahmefällen. Bereits zum Anmeldeschluss am 20. Mai waren die normalen Plätze weg, die Listen waren voll und mehr Teilnehmer können wir nicht aufnehmen. Unsere Küche ist an die Grenzen ihrer Kapazität gekommen, Herd und Kochtöpfe waren ausgelastet. Unser Geschirr reicht für etwas mehr als 100 Personen und in der ersten Stadtranderholungswoche saßen 107 Personen dichtgedrängt an den Tischen.

Deshalb gebührt den Küchenfrauen und den Betreuerinnen und Betreuern großes Lob und Dank. Durch den Ansturm so vieler Kinder stießen sie manchmal an ihre physischen Grenzen, dass sie durchhielten, verdient unsere Hochachtung.

Fazit: Es ging alles gut. Das Essen war ausgezeichnet, das Programm kurzweilig und vielfältig und den Kindern hat es gefallen..

Friedrich Gerber

Friedrich Gerber, Diakon



Stadtteilfest Juli 2009

Ökumenischer Fass-Anstich am Samstag
und Ökumenischer Gottesdienst auf dem Kerweplatz am Sonntag.



Ein Hund musste herhalten

Beim diesjährigen „Betriebsausflug“ der Hauptamtlichen und des Vorsitzenden des Ältestenkreises mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Weinheim und zum Kloster Lorsch war es der Wunsch unserer Pfarrerin, alle Exoten in einem Bild vor der Wegführung „Exotenwald“ zu verewigen. Das war nur möglich, nachdem sich eine Frau, die ihren Hund ausführte, als Fotografin zur Verfügung stellte. Der Hund musste selbstverständlich mit aufs Bild.



Die planmäßige Bahn nach Lorsch wurde allerdings verpasst, weil unsere Pfarrerin partout Herrn Schäfer vor einem Schaufenster mit wolligen Schäfchen fotografieren wollte. Mit Verspätung konnte die Führung durch Lorsch dennoch beginnen. Insgesamt ein ereignisreicher und schöner Ausflug. Es hat uns gut getan, sich jenseits der Arbeit austauschen zu können.



... und sie sind gelaufen und gelaufen und gelaufen

35 laufbegeisterte Kinder folgten dem Aufruf zum Sponsorenlauf für die Orgelrenovierung im Thaddenpark. Bei angenehmen Temperaturen wurden die Läufer von ihren Eltern und den Jungbläsern des Posaunenchors lautstark angefeuert.



Jedes Kind konnte so viele Runden laufen, wie es wollte und schaffte. Die schattige 400-Meter Strecke im Park war mit roten Luftballons gekennzeichnet, so dass alle ihren Weg fanden. An der Wasserstation am Ende der Runde, die von hilfreichen Konfirmanden betrieben wurde, konnten die Läufer immer wieder ihren Durst stillen. So manche Mutter und mancher Vater wunderte sich, wie viele Runden ihre Kinder gelaufen sind.

Das waren unsere laufstärksten Kinder:

Jonas Steller: 42 Runden,
Daniel Götz: 31, Marco
Weller: 22, Tobias Neu-
reuther: 21, Hannah Bol-
ten: 20, Benjamin Rapp:
18, Anna Rapp: 15, Roman
Saghir und Daniel Weller:
14, Julia Köster: 11,
Teresa Götz und Florian
Saghir: 10.

Alle Kinder haben insge-
samt 380 Runden gelaufen, das sind zusammen
124 km.

Das haben sie einfach spitze gemacht.



Wir bedanken uns bei den vielen Sponsoen, die die Kinder motiviert haben ein so tolles Ergebnis einzulaufen. Bis jetzt sind für die gelaufenen Runden bei uns 633 € eingegangen. Dafür danken wir allen Sponsoren sehr, sehr herzlich.

Ein Kind wollen wir besonders erwähnen: Roman Saghir hat sich acht Sponsoren gesucht und mit seinen 14 Runden insgesamt 155 € eingelaufen. Er ist somit der Spendensammelkönig unseres Rennens geworden.



Dank auch an den Sponsor, der den Läufern eine große Kiste voll mit Obst gespendet hat. So konnten sich alle Läufer zwischendurch mit einer Banane, einem Apfel oder leckeren Trauben stärken.

Zum Dank erhielt jedes Kind ein Getränk und eine Urkunde über seine Teilnahme an dem Lauf.

Gudrun Götz und Conny Liebler

Oktober

Sonntag, 04.10.2009

Erntedankfest

09:00 Uhr Grenzhof-Gottesdienst
10:00 Uhr Familiengottesdienst mit
Abendmahl
für Groß und Klein

Mitwirkung: Kinderchöre/Kantorei
Posaunenchor

Pfarrerin Deichl

Kirchencafé
EWW

15:00 Uhr Reitplatz-Gottesdienst
Pfarrerin Deichl

Freitag, 09.10.2009

18:15 Uhr Gutnachtkirche
Diakon Gerber

Sonntag, 11.10.2009

10:00 Uhr Gottesdienst
Einführung der Prädikantin
Dr. Gösele

Pfarrer i.R. von Seyfried

Sonntag, 18.10.2009

Männersonntag

10:00 Uhr Gottesdienst
Diakon Gerber
Männerkreis

EWW

Montag, 19.10.2009

19:30 Uhr Ök. Taizé-Andacht
in der Kreuzkirche

Sonntag, 25.10.2009

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Kindergottesdienst

Pfarrerin Deichl

Kirchencafé
EWW

Samstag, 31.10.2009

Reformationstag

20:00 Uhr Gottesdienst
in der Heiliggeistkirche

November

Sonntag, 01.11.2009

09:00 Uhr Grenzhof-Gottesdienst
10:00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahlsfeier

Pfarrer i.R. Schwabe

Kirchencafé

Freitag, 06.11.2009

18:15 Uhr Gutnachtkirche
Diakon Gerber

Sonntag, 08.11.2009

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Kindergottesdienst

Pfarrerin Deichl

Kirchencafé
EWW

Termine und Gottesdienste

Sonntag, 15.11.2009

Volkstrauertag

10:00 Uhr Totengedenken mit dem
Stadtteilverein und
ök. Gottesdienst
auf dem alten Friedhof

Mitwirkung: Posaunenchor + Gesangverein

Mittwoch, 18.11.2009

Buß- und Bettag

19:00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahlsfeier

Pfarrer(in) Deichl

Sonntag, 22.11.2009

Ewigkeitssonntag

10:00 Uhr Gottesdienst
mit Verstorbenen- und
Kantorei

Mitwirkung: Kantorei

Pfarrer(in) Deichl

Kirchencafé

Sonntag, 29.11.2009

1. Advent

10:00 Uhr Gottesdienst 0-99

Mitwirkung: Kinderchöre/Kantorei

Diakon Gerber

Kirchencafé

EWW

Verkauf von Bastelwaren

Montag, 30.11.2009

19:30 Uhr Taizé-Andacht
in der alten kath. Kirche

Dezember

Dienstag, 01.12.2009

18:00 Uhr Adventssingen
mit dem Spatenchor

Pfarrer(in) Deichl

Sonntag, 06.12.2009

2. Advent

09:00 Uhr Grenzhof-Gottesdienst

10:00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahlsfeier

Pfarrer(in) Deichl

Kirchencafé
EWW

Dienstag, 08.12.2009

18:00 Uhr Adventssingen
mit den Jungbläsern

Pfarrer(in) Deichl

Änderungen vorbehalten



Einladung

Liebe ehemalige Gemeindejugendfreunde,

das letzte Ehemaligen-Treffen liegt nun schon über 21 Jahre (5.3.88) zurück.
Immer wieder wird gefragt, ob man ein solches Treffen nicht wiederholen könne.

Wir wollen diesem Wunsch entsprechen und haben das
Gemeindehaus Mannheimer Str. 252
am Samstag, 14. November 2009 ab 14:00 Uhr
für ein solches Treffen belegt und laden hierzu herzlich ein.

Bei Kaffee und Kuchen wollen wir uns an alte Zeiten erinnern. Ein Ehemaliger hat
alte Bilder überwiegend von Großfahrten und Freizeiten (1949-1960) aufgearbeitet
und wird uns diese zeigen.

Wer Kuchen mitbringen will, darf dies gerne tun.

Wir hoffen auf ein gutes Gelingen und freuen uns auf das Wiedersehen.

Friedel Neureuther
Falkengasse 6
69123 Heidelberg

Gerhard Scholz
Gerbodoweg 1
69123 Heidelberg

✂.....

hier abtrennen und an eine der oben genannten Adressen senden

Name

☐

Ich nehme an dem Treffen teil

☐

Ich bringe einen Kuchen mit

bitte ankreuzen

Es waren rundum gelungene und schöne Tage!

Herzlichen Dank an dieser Stelle noch einmal allen, die durch ihre Beteiligung in jeglicher Form zum Gelingen beigetragen haben!!!



Auftakt mit
„Der Tyrann“
(EVKA)



Prof. E. Wetz und Mannheimer Blech



Unter der Woche: Umtrunk
nach den Veranstaltungen
in der Kirche

Orgelmarathon und Gemeindefest



Werbung:
Orgelsekt

Den Sekt gibt
es für
9,- €
immer noch
zugunsten der
Orgel zu kau-
fen



Spielstraße im Park:
Unsere beiden Kindergärten



Für Kaffee und Kuchen
war immer gesorgt

Orgelmarathon und Gemeindefest



Thadden Tanz-AG



Alte Schlager mit der MiKa-Combo



GV Eintracht-Liederkranz



Bezaubernde Duette



Am Samstag Abend: Gut besucht!
Der Platz wurde knapp.

Orgelmarathon und Gemeindefest



Für Essen und Getränke war reichlich gesorgt und alle waren gut gelaunt dabei.



Der Mond ist aufgegangen: Abendlieder im Park



Orgelmarathon und Gemeindefest



Gottesdienst im Park.

Wer trotz wechselhaftem Wetter durchhielt,
bekam hinterher einen Frei-TEE



Jungbläser beim Frühschoppen

Fest-Nachlese im Pfarrgarten:
Immer gut beschirmt!



Samstag, 3. Oktober 2009, 19:30 Uhr, Evang. Gemeindehaus

Klavierkonzert

Joseph Haydn – Sonate c-Moll; Ludwig van Beethoven – Sonate A-Dur
Johannes Brahms – zwei Rhapsodien; Franz Schubert – Sonate D-Dur

Viktoria Lakissova, Klavier

Das ist ein passendes Programm zum Haydn-Jahr (200. Todestag), besonders weil die Beethoven-Sonate Joseph Haydn gewidmet ist und auch Brahms und Schubert sich in ihren Werken auf Haydn beziehen. Herzliche Einladung zu diesem Konzert, einmal nur mit Klavier!

Eintritt: 10.00€ Ermäßigt: 5.00€

Samstag, 31. Oktober 2009, 18:00 Uhr, Kreuzkirche

Konzert von jungen Leuten

Abschlusskonzert der Teilnehmer der diesjährigen Musikwoche.

Zu hören ist das Programm, das in den Herbstferien in Oppenau erarbeitet wurde. Jedes Jahr in den Herbstferien fahren die Jüngeren des PosaunenChors eine Woche lang zum Proben in den Schwarzwald. Dabei wird intensiv gearbeitet, aber auch Freizeitprogramm steht auf dem Plan. Das Ergebnis wird an diesem Abend zu hören sein.

Leitung: Georg Bießecker

Herzliche Einladung dazu, der Eintritt ist frei! Wir freuen uns über viele Zuhörer!!!

Sonntag, 29. November 2009, 17:00 Uhr, Lutherkirche

1. Advent – Posaunenchor des Bezirks spielen adventliche Musik zum Neuen Kirchenjahr

Leitung: Georg Bießecker

Samstag, 5. Dezember 2009, 19:30 Uhr, Kreuzkirche

Mannheim trifft München!

Die Posaunenklassen Prof. Wolfram Arndt (München) und Prof. Ehrhard Wetz (Mannheim) musizieren gemeinsam.

Zu hören sind Werke von G. Gabrieli, A. Bruckner, S. Barber, F. Hidas u.a. für 24 Posaunen

Leitung: Prof. Wetz und Prof. Arndt

24 Studenten des Fachs „Posaune“ von den Musikhochschulen München und Mannheim spielen in unterschiedlichen Besetzungen, verschiedene Kompositionen. Sicherlich ein besonderes Konzert und ein außergewöhnliches Hörerlebnis bei uns in der Kreuzkirche!

Eintritt: 10.00€ Ermäßigt: 5.00€

Sonntag, 20. Dezember 2009, 10:00 Uhr, Kreuzkirche

Liedgottesdienst zum 4. Advent

mit Kantorei, Jungbläsern und Posaunenchor

Donnerstag, 31. Dezember 2009, 21:00 Uhr, Kreuzkirche

Festliches Silvesterkonzert mit Mannheimer Blech

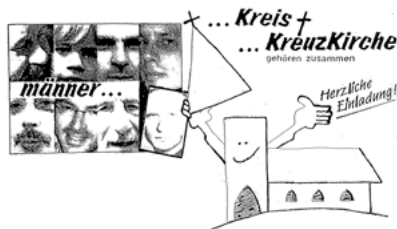
Werke von J. S. Bach, G. F. Händel, H. Purcell u.a.

Leitung: Prof. Ehrhard Wetz

Zum Jahresausklang spielt das uns bestens bekannte Blechbläserensemble aus Mannheim festliche Musik zur Einstimmung auf den Jahreswechsel. Wer die Gruppe kennt, weiß was sie bietet!

Eintritt: 10.00€

Programm des männerKreises



18.10.2009

männer feiern Gottesdienst

männerSonntag um 10:00 Uhr in der Kreuzkirche

mit **Herrn Diakon Friedrich Gerber**

19.10.2009

männer fragen...

„Hat Johannes Calvin uns heute noch was zu sagen?“

Vortrag und Film, mit Herrn Dieter Mack

16.11.2009

männer hören...

einen Vortrag zum Thema: „Die Folgen der Wirtschaftskrise“ mit Herrn Dr. Friedrich Heinemann

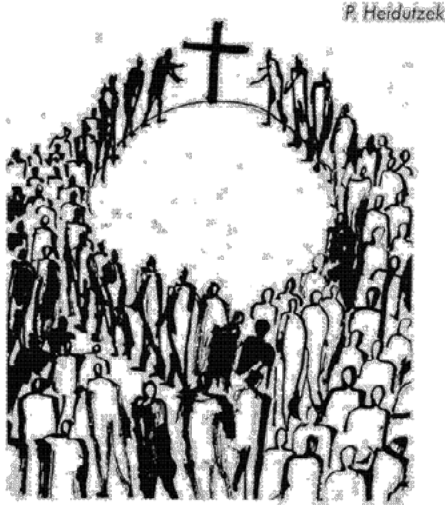
21.12.2009

männer warten...

mit ihren Frauen auf Weihnachten

Glaube ohne Kirche - geht das?

„Es kann nicht Gott zum Vater haben, wer die Kirche nicht zur Mutter hat“, sagte einst Bischof Cyprian, ein großer Lehrer der Kirche im dritten Jahrhundert. Damit meinte er, daß nur derjenige wirklich Christ sein könne, der sich ohne Wenn und Aber der Lehre und Moral der Kirche unterwerfe.



Der Anspruch der Kirche, verbindlich zu bestimmen, was zu glauben ist, blieb jahrhundertlang gültig. Sie bestimmte, was „immer, überall und von allen“ zu glauben war. Dann beförderte die Renaissance im Abendland eine neue Sicht der Dinge. Das Individuum erfuhr eine ungeahnte Aufwertung, und aus dem Schoß der Kirche kroch ein Augustinermönch namens Martin Luther (1483 -1546). Der beharrte nicht nur darauf, dass sich auch der Papst und kirchliche Konzilien irren können, sondern behauptete sogar, wirklich entscheidend sei, wie der Einzelne seinen Weg zu Gott finde. Auf den eigenen Glauben, die innere Überzeugung und die persönliche Gottesbeziehung komme es an und nicht auf das gehorsame Befolgen kirchlicher Riten und Verpflichtungen.

Heute, rund 500 Jahre später, ist das Nebeneinander verschiedener Glaubens- und Lebensformen Kennzeichen unserer Gesellschaft. Jeder Mensch lebt heute, gefordert und genötigt durch seine große Freiheit sein eigenes weltanschauliches und religiöses Profil.

Was soll da noch die Kirche? Schließlich finden viele Menschen auch an ganz anderen geistigen Quellen wie zum Beispiel der Esoterik Nahrung.

Wer aber die biblische Tradition ernst nimmt, kommt an der Kirche nicht vorbei. Immer steht die Gemeinschaft im Mittelpunkt der Beziehung zwischen Gott und Mensch. Grundlegend ist der Weg Gottes mit seinem Volk Israel, an dem die christliche Kirche ihre Beziehung zu Gott orientiert.

Die beiden grundlegenden Sakramente des Christentums verweisen auf die Gemeinschaft. Mit der Taufe wird jeder Mensch in den Kreis der Glaubenden, die Kirche, aufgenommen. Ein sinnfälligeres Symbol für die Gemeinschaft im Glauben ist das Abendmahl.

Den christlichen Glauben können Menschen nicht allein leben. Um ihn zu bekennen und zu festigen, benötigen sie, wenn auch nicht immer, die Gemeinschaft. Die Erfahrung zeigt: Nur das zu tun, zu denken und zu glauben, was einem selbst in den Sinn kommt, ist vielleicht eine Zeit lang, aber nicht ein Leben lang befriedigend. Allen Lebenssinn aus sich selbst zu ziehen, das macht unglücklich. Glaube braucht Vorbilder und gemeinsame Erfahrungen.

Die Kirchen verlangen keinen bedingungslosen Gehorsam mehr.

Sie haben gelernt, die Individualität des modernen Menschen zu achten und zu respektieren. Zum Glück kann heute jeder Mensch selbst bestimmen, wie viel Nähe oder Distanz zur Kirche er will. Das gibt ihm die Möglichkeit, sich in aller Freiheit dem Schatz der kirchlichen Tradition zu nähern. Ob nur auf Sichtweite oder ganz nah dran - das bleibt jedem selbst überlassen.

So gilt immer noch, was Cyprian von der Kirche sagte: Sie ist die Mutter, die den Glauben nährt, stützt und ihm Raum gibt. Aber sie ist keine strenge, strafende und klammernde Mutter mehr, sondern eine freundliche, helfende und bergende Mutter.



Ralph Hartmann (nach Eduard Kopp, „Religion für Einsteiger“)

Es wurden getauft:

Es wurden getraut:

Goldene Hochzeit feierten:

Es wurden bestattet:

Musikgruppen in der Gemeinde

Kantorei	Bezirkskantor Obmann	Wolfgang Neumann Gerhard Steuerwald oder	Tel. 0621 5299576 Tel. 06221 833863 Tel. 0172 4431923
-----------------	-------------------------	--	---

Donnerstag 20:00 - 22:00 Uhr Gemeindehaus

Musikalische Jugendarbeit	Kathrin Kirn-Rodegast	Tel. 06221 840416
----------------------------------	------------------------------	-------------------

Freitag	14:15 - 15:00 Uhr	Flöten I
	15:00 - 15:45 Uhr	Spatzenchor (Vorschulkinder+1./2.Klasse)
	15:45 - 16:30 Uhr	Flöten II
	16:30 - 17:30 Uhr	Kinderkantorei (3.-6.Klasse)
	17:30 - 18:30 Uhr	Jugendchor Young Voices (ab 7.Klasse)

Posaunenchor	Chorleiter	Dr. Georg Bießecker	Tel. 06221 830386
	E-Mail:	Georg.Biessecker@kabelbw.de	Fax: 06221 840787
	Obmann	Ernst Merdes	Tel. 06221 760161
	E-Mail:	e.merdes@t-online.de	Fax: 06221 796889
	http://www.posaunenchor-wieblingen.de		

Montag	15:00 - 20:00 Uhr	Anfänger und Jungbläser
--------	-------------------	-------------------------

	20:00 - 22:00 Uhr	Posaunenchor
--	-------------------	--------------

Dienstag	15:00 - 20:00 Uhr	Anfänger und Jungbläser
----------	-------------------	-------------------------

	20:00 - 22:00 Uhr	Posaunenchor
--	-------------------	--------------

Freitag	18:00 - 20:00 Uhr	Posaunenchor
---------	-------------------	--------------

	20:00 - 22:00 Uhr	Chorprobe Posaunenchor
--	-------------------	------------------------

Camerata Vocale Heidelberg	Bezirkskantor	Wolfgang Neumann	Tel. 0621 5299576
	Hochschule für Kirchenmusik, Hildastr. 8		

Dienstag	19:45 - 22:00 Uhr
----------	-------------------

Kammerorchester	nach Vereinbarung Rücksprache mit Wolfgang Neumann
------------------------	--

Förderverein Wieblinger Konzerte e.V.	1. Vorsitzende: Renate Foerst	Tel. 06221 836552
	Beiträge: Ute Neureuther	Tel. 06221 834293
	Bankverbindung: Sparkasse Heidelberg	
	BLZ 672 500 20 Konto-Nr. 908 746	

Gruppen und Einrichtungen

Bastelkreis	Termin zu erfragen bei	Regine Gebhardt Friedel Neureuther	Tel. 06221 830180 Tel. 06221 840016
--------------------	------------------------	---	--

Besuchsdienstkreis	nach Vereinbarung	Pfarrerinnen Michaela Deichl	Tel. 06221 836689
---------------------------	-------------------	-------------------------------------	-------------------

Diakonieverein	1. Vorsitzende Beiträge	Pfarrerinnen Michaela Deichl Friedel Neureuther	Tel. 06221 836689 Tel. 06221 840016
-----------------------	----------------------------	--	--

EINE-Welt-Waren Verkauf	Foyer Kreuzkirche siehe Gottesdienstplan	Familie Liebler EINE-Welt Gruppe	Tel. 06221 739581
--------------------------------	---	--	-------------------

Ev. Diakoniestation			Tel. 06221 4379299
Ambulante Pflege – Hilfe, die ins Haus kommt!			
	An der Tiefburg 4, 69121 Heidelberg		Fax 06221 4379289

Frauenkreis		Friedel Neureuther	Tel. 06221 840016
	2. Montag	19:30 Uhr	

Jungscharen		Ute Neureuther	Tel. 06221 834293
	Freitag, 14-tägig	17:30 - 19:00 Uhr siehe Schaukasten	

Jugendgruppen		Diakon Friedrich Gerber	Tel. 06221 836613
	Montag	19:30 - 21:00 Uhr 14 - 16 Jahre	
	Mittwoch	19:30 - 21:00 Uhr 16 - 18 Jahre	

Kindergärten			
Kunterbunt	Viernheimer Weg 4	Martin Mühlstädt, Leitung	Tel. 06221 836134
	E-Mail: Kita.Kreuzgemeinde-nord@ekihd.de		
	Montag bis Freitag	7:30 - 14:00 Uhr	

Haus für Kinder	Mannheimer Str. 225	Anke Nimis, Leitung	Tel. 06221 833531
	E-Mail: Kita.Kreuzgemeinde-mitte@ekihd.de		
	Montag bis Freitag	7:15 - 13:45 Uhr (Frühgruppenkinder)	
	Montag bis Freitag	7:00 - 16:30 Uhr (Tagheimkinder)	
Fischerhaus	Montag bis Freitag	8:00 - 14:30 Uhr (Kleinkindgruppe)	

Gruppen und Einrichtungen

Krabbelgruppe Viernheimer Weg 4 **Viviane Wiesecker** Tel. 06221 829841
Von Eltern für Eltern
„Mutter und Kind“ Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr 0 - 4 Jahre

Männerkreis 3. Montag **Herbert Schreiner** Tel. 06221 833270
19:30 Uhr

Ökumenische Wallstr. 27 (Kath. Pfarramt) Tel. 06221 831554
Nachbarschaftshilfe **Margarete Lässig, Renate Mack**
Agnes Petschan, Annerose Schmalz
Montag 10:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr
und/oder sprechen Sie auf den Anrufbeantworter

Schaukasten **Ute Neureuther** Tel. 06221 834293

Seniorennachmittag **PfarrerIn Michaela Deichl**
Anne Bringmeier
1.+3. Dienstag 14:30 Uhr

Der **GEMEINDEGRUSS** wird von der Evangelischen Kreuzgemeinde HD-Wieblingen herausgegeben

Redaktion und Layout: R. Hartmann, Ch. Nivelnkötter, W. Pollich, N. Ruch und T. Werner,
Kreuzstraße 6, 69123 Heidelberg

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Herstellung: CITY-DRUCK HEIDELBERG gedruckt auf Lumi Silk 135 g/qm Papier,
Ökologische Forstbewirtschaftung, PEFC zertifiziert



Redaktionsschluss für Nr. 158
04.11.2009

Kontakt	Anschrift	Telefon / Fax / Email
Kreuzkirche	Mannheimer Straße 252 (Ecke Kreuzstraße)	
Öffnungszeiten des Pfarrbüros	Kreuzstraße 6 69123 Heidelberg Sekretärin Petra Rink Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr	Tel. 06221 836689 Fax: 06221 839597 kreuzgemeinde@ekihd.de
PfarrerIn	Michaela Deichl Sprechstunden nach Vereinbarung	Tel. 06221 836689 Fax: 06221 839597 Michaela.Deichl@ekihd.de
Diakon	Friedrich Gerber Sprechstunden nach Vereinbarung	Tel. 06221 836613 Fax: 06221 830092 DiakonGerberKreuzgemeinde HD@arcor.de
Vorsitzender des Ältestenkreises	Heinz-Jürgen Wolf Ferdinandstraße 11 69123 Heidelberg	Tel. 06221 840275 Fax: 06221 7290790 Heinz-Wolf@arcor.de
Kirchendiener	Waldemar Schäfer	Tel. 0175 8701311
Ev. Gemeindehaus	Mannheimer Straße 252 69123 Heidelberg	Tel. 06221 840688
Bankverbindung	Heidelberger Volksbank Spendenkonto für Diakonie- und „Brot für die Welt“- Sammlung	BLZ 672 900 00 Konto-Nr. 303 155 02 Konto-Nr. 303 155 37
Homepage	http://kreuzgemeinde-wieblingen.de	
Zuständig für die Homepage	Christoph Nivelnkötter	Tel. u. Fax: 06221 839475 christoph@nivelnkoetter.com